

# There's no Planet B

## Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit

### Was ist mein Projekt & wobei handelt es sich dabei?

Bei meinem Projekt handelte es sich darum die Projektwoche der Schule wieder aufleben zu lassen und mit meinem nachhaltigen Projekt zu verbinden.

Die Projektwoche wurde im April unter dem Motto „unsere Schule nachhaltiger gestalten“, „There is no planet B“ passend zu der heutigen Zeit im Blick auf die 17 Nachhaltigkeitszielen durchgeführt.

Eine nachhaltige Projektwoche war für mich der perfekte Raum, um das Bewusstsein der SchülerInnen für Umweltfragen zu schärfen und die Bedeutung für den Klimaschutz und ihr Engagement für nachhaltiges Handeln zu fördern.

Es wurden 13 verschiedene Projektgruppen angeboten. Damit konnte ich 9 der 17 Ziele für nachhaltigen Entwicklung ausarbeiten. Aus Zielen, wie zum Beispiel „Leben an Land“ habe ich drei verschiedene Projektgruppen geplant. Unter anderem „Hochbeete bauen“, „Insektenschutz“ und „Bauernhof“.

Durch praktische Aktivitäten wie Müllsammelaktionen, einen Ausflug mit einem Jäger durch den Wald oder auch ein Besuch auf einem Bauernhof konnten SchülerInnen wichtige und neue Kenntnisse zu unserer Umwelt und unsere Auswirkungen auf die Erde innerhalb der Projektwoche erwerben. Und anschließenden am „Tag der offenen Tür“ vorstellen.

Der „Tag der offenen Tür“, an dem Freitag war somit der Abschluss der Projektwoche, an dem die ausgearbeiteten Projekte vorgestellt wurden. Die SchülerInnen konnten dadurch ihr Wissen an Eltern, Familienmitgliedern, sowie interessierte weitergeben.



## Wie kam es zu der Idee des Projektes?

Mit Hilfe von mehreren Gegebenheiten bin ich ziemlich schnell auf die Idee meines Projektes gestoßen. Zum einen setzte ich mich innerhalb meines privaten Lebens für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein. Somit war ich sofort inspiriert, als ich mir durchgelesen habe, dass mein Projekt innerhalb des BFDs die 17 Nachhaltigkeitsziele beinhalten soll. Im Unterricht in meiner Einsatzstelle bin ich in einem Wahlpflichtkurs Nachhaltigkeit. Dass hieß für mich, dass ich innerhalb des Unterrichtes das Projekt umsetzen kann. Nach kurzer Zeit wurde mir jedoch bewusst, wie schade es sei, wenn ich nur diesem einen Kurs wichtiges Wissen über Nachhaltigkeit und Klimaschutz übermittel.

Nach der Erinnerung an meine alten Projektwochen an dieser Schule (ich war früher selber Schülerin in meiner Einsatzstelle), die jedoch aufgrund von Corona mehrere Jahre nicht mehr durchgeführt wurde, war es für mich klar.

Ich möchte eine ganze Projektwoche zum Thema Klimaschutz, Nachhaltigkeit planen.



## Mit welchen Personen habe ich zusammengearbeitet?



Der Aushang der einzelnen Projektgruppen

Zu Beginn habe ich mir alle Projektgruppen selber ausgedacht und anschließend geplant.

Danach habe ich auch schon Flyer (siehe Bild Seite 1) und andere Dinge erstellt. Von November bis Januar saß ich an dieser Planung.

Zum Februar bestand meine Planungsgruppe aus zwei Lehrerinnen und mir.

Die beiden haben mir geholfen die Projektgruppen im Lehrerzimmer auszuhängen, damit die LehrerInnen sich ihrem Projekt zuteilen können. Aber auch vor allem bei der Finanzierung durch

## Projektbericht Lilly Holze

Engagement Global und die anschließenden Wahlen der SchülerInnen für die Projektgruppen. Zusammen haben wir somit viel organisiert, was ich alleine nicht ansatzweise hinbekommen hätte.

Ich war somit sehr froh, über die beiden engagierten Lehrkräfte.

### Welche Möglichkeit hatte ich, um das Projekt nachhaltig zu gestalten?

Da ich die ganze Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz aufgebaut habe, war jede Projektgruppe nachhaltig orientiert. Wobei wir auch Projektgruppen hatten, die wenn man im ersten Moment darüber nachdenkt, nicht dem typischen Nachhaltigkeits Gedanken entsprechen, wie zum Beispiel „Gesundheit und Wohlergehen“. In der Projektgruppe ging es um die eigene Gesundheit und wie unser Lebensstil, somit unsere Gesundheit einen Einfluss auf die Umwelt hat. Die sportliche Gruppe hat sich deshalb auch einen Fitnessstest selber ausgedacht und durchgeführt am Tag der offenen Tür.

#### **Projekt: Gesund durch Bewegung**

Jahrgang: 8-10

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen



„Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“ - Das ist eines von 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und soll unser Leitfaden im Projekt „Gesund durch Bewegung“ sein.

In der Projektwoche testen wir gemeinsam, wie fit wir eigentlich sind und gehen der Frage nach, was es überhaupt heißt „fit“ zu sein. Wir wollen herausfinden, inwiefern Sport zu einem gesunden Leben beitragen kann, und ausprobieren, welche Möglichkeiten es gibt, Bewegung auch in unseren Alltag einzubauen. Am Tag der offenen Tür wollen wir unsere Ergebnisse präsentieren und für die Besucher\*innen einen selbst entwickelten Fitness-Parcours anbieten, in dem sie an verschiedenen Stationen ihre Fitness selbst testen können.

**Wenn du Lust an Bewegung und Interesse an ihrem Wert für unsere Gesundheit hast, dann bist du im Projekt „Gesund durch Bewegung“ goldrichtig!**

### Was sagen Andere zu meinem Projekt?

Von Besuchern am Tag der offenen Tür oder auch Schulbegleitungen der SchülerInnen gab es durchgehend nur positive Rückmeldungen. Der neue oder auch bessere Zusammenhalt der Schülerschaft wurde betont, sowie das die Stärken der SchülerInnen unterstützt wurden und sie neue Kenntnisse und neues Wissen über ihre Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima erlangen konnten. Das Kollegium der Schule hat sich auch sehr über meine Planung des Projektes gefreut.



Bilder des Tages der offenen Tür:



Selbstgemachte Blumensaatbomben unter anderem gegen das Bienensterben gemacht von der der Insektengruppe (Erlöse wurden an Hilfsorganisationen) gespendet.



Plakate zum Klimaschutz der Gruppe „Wir für Klimaschutz“



Selbst gemachte pasta

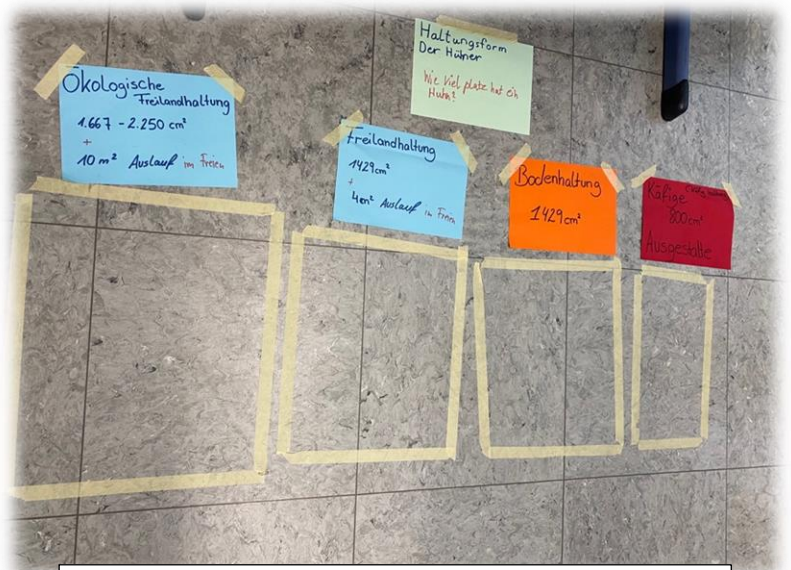
Du brauchst:

- ♥ 4EL Kokosöl
- ♥ 2EL Natron
- ♥ 1 Prise Xylit
- ♥ 2-3 Tropfen Pfefferminzöl

Preise:

Spende Groß: 2€  
Klein: 1,50€

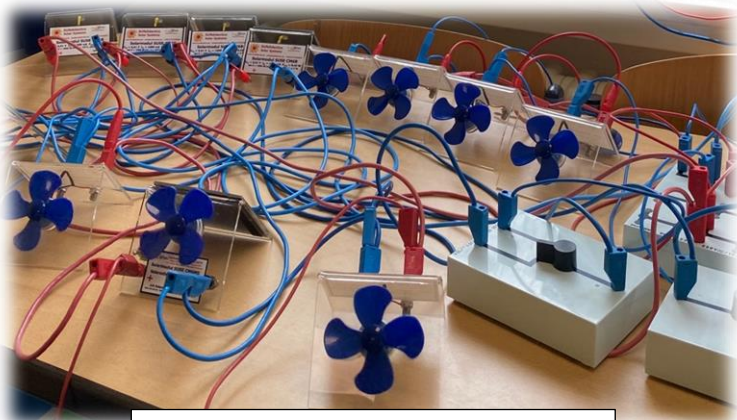
Selbstgemachte Zahnpasta, Lippenpflege, Körper Peeling der Gruppe „Nachhaltiger Konsum und Produktion- Kosmetik“.



Haltungsformen der Hühner „Wie viel Platz hat ein Huhn“ der Gruppe „Bauernhof“.



## Projektbericht Lilly Holze



Selbstgebaute Ventilatoren der Gruppe „bezahlbare und saubere Energie“.



Selbstgebaute Wasserfilterung der Gruppe „sauberes Wasser und Sanitärausrichtungen“.



Selbstgebastelte Libellen Kästen mit Infos drinnen, der „Insekten Gruppe“.



Fischernetz mit Plastikmüll aus den Meeren der Gruppe „Leben unter Wasser“. Als Darstellung für den Müll in den Meeren.